



Johann-Winter-Heilkundemuseum

Frankenstr. 19 D-56626 Andernach

Tel. und Fax: +49 - 26 32 - 30 161

E-Mail: info@johann-winter-heilkundemuseum.de

Interessante Adressen

Aktuelle Öffnungszeiten und Rufnummern bitte vor einem Besuch prüfen, Änderungsmeldungen bitte an webmaster@johann-winter-heilkundemuseum.de

Andernach	Online-Stadtinformation - Wissenswertes und aktuelle Infos zu unserer schönen Stadt am Mittelrhein		
Basel	Anatomisches Museum der Universität Basel	So 10.00 - 16.00 Uhr Mo - Fr 14.00 - 17.00 Uhr Do 14.00 - 19.00 Uhr Museum geschlossen: an Samstagen und Feiertagen 24., 25., 26., 31. Dezember und 1. Januar Pestalozzistrasse 20 CH - 4056 Basel Museum-Anatomie@unibas.ch	1824 begründetes Museum mit zahlreichen Exponaten: Originalpräparate (Körperbereiche, Organe, Gewebe) vorgeburtliche Entwicklung des Menschen Sonderausstellungen zu besonderen Gebieten der Anatomie Vielzahl historisch wertvoller Präparate: ein von Andreas Vesalius 1543 in Basel präpariertes Skelett (ältestes anatomisches Präparat der Welt) und ein von Felix Platter 1573 hergestelltes Skelett wertvolle Wachsmodelle (aus der Zeit von C. G. Jung um 1850), von Hanson Kelly Corning angefertigte Schnittpräparate (um 1900)
Basel	Pharmazie-Historisches Museum	Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr Sa 10.00 - 17.00 Uhr Mo, So und an Feiertagen geschlossen Totengässlein 3 CH - 4051 Basel Tel. +41- 61 264 91 11 Fax +41- 61 264 91 12 info@pharmaziemuseum.ch	Eine der weltgrößten Sammlungen zur Geschichte der Pharmazie: Materia medica, Apothekenkeramik, Alchemistenlaboratorium, Mörser, Reiseapotheken, Bücher, ganze Apothekenmobiliare. Museumsshop "Herbarium" in historischem Apothekenmobiliar Das "Apothekenmuseum" im "Haus zum vorderen Sessel", wo einst Paracelsus und Erasmus aus- und eingingen, umfasst Sammlungen von alten Medikamenten und Apotheken, von Laborutensilien, Keramik, Instrumenten, Büchern, Kunst und Kunsthandwerk
Berlin	Berliner Medizinhistorisches Museum (BMM) an der Charité - Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin	Mo und an Feiertagen geschlossen Di, Do, Fr 10.00 - 17.00 Uhr Mi 10.00 - 19.00 Uhr Sa, So 10.00 - 17.00 Uhr Gruppentermine und Führungen nur nach Vereinbarung Campus Charité-Mitte Schumannstraße 20/21 D - 10117 Berlin Tel. +49 (0)30 - 450 - 536122 Fax +49 (0)30 - 450 - 536905 bmm@charite.de	Umfassende Sammlung pathologisch-anatomischer Feucht- und Trockenpräparate sowie Instrumente, Modelle, Bücher und Grafiken aus der Geschichte der Augenheilkunde und Zahntechnik Das Museum ist hervorgegangen aus dem Pathologischen Museum Rudolf Virchows (1821-1902). Untergebracht ist es im ehemaligen Museumshaus des Instituts für Pathologie auf dem traditionsreichen Gelände der Charité (Campus Mitte)
Bingen	Historisches Museum am Strom - Hildegard	täglich 10.00 - 17.00 Uhr (au-	mit Blick auf Ruine Ehrenfels, Mäuseturm und Niederwalddenkmal gelegenes Regio-

	von Bingen	(außer Mo)	<p>Anmeldungen und Auskünfte: Mo - Fr 9.00 - 16.30 Uhr Sa und So 10.00 - 17.00 Uhr</p> <p>Museumstraße 3 D - 55411 Bingen am Rhein Tel. +49 - (0)6721 - 990654 oder +49 - (0)6721 - 991531 Fax +49 - (0)6721 - 990653 historisches- museum@bingen.de</p>	<p>nalmuseum:</p> <p>Hildegard von Bingen - Predigerin, Komponistin und Klostergründerin, eine der herausragendsten Persönlichkeiten des Mittelalters; Leben, Werk und Interessensgebiete: Edelsteinkunde, Schöpfungsmythos, Erforschung von Mensch und Tier, Pflanzenwelt und Kräuterkunde</p> <p>Das Binger Ärztebesteck - das umfangreichste römische Medizinbesteck nördlich der Alpen</p> <p>Rheinromantik - der Rhein in der Kunst des vorigen Jahrhunderts</p>
Bochum	Medizinhistorische Sammlung der Ruhr-Universität Bochum	Mi 9.00 - 12.00 Uhr	<p>Malakowturm Markstr. 258a D - 44799 Bochum Tel. +49 - (0)234 - 322 - 3394 Fax +49 - (0)234 - 321 - 4205 Geschichte.Medizin@ruhr-uni-bochum.de</p>	<p>Im Malakowturm der Zeche Julius Philipp (1875 aus Backstein erbaut) befindet sich eine der größten medizinhistorischen Sammlungen (mehr als 10.000 Exponate) Deutschlands:</p> <p>antike Weihreliefe und ägyptische Eingeweidekrüge, moderne Röntgengeräte und medizinische Apparate, "Pharmakognostisches Kabinett des Dr. Vester" (mehr als 500 Drogen) sowie Tiere, Pflanzen, Mineralien, die einst zur Arznei-Herstellung dienten</p>
Bonn	Horst-Stoeckel-Museum für die Geschichte der Anästhesiologie	Mo -Fr 9.00 - 13.30 Uhr Gruppenführungen Mo -Fr ab 15.00 Uhr und Sa 11.00 Uhr nach tel. Anmeldung: Tel. +49 - (0)228 - 287 6876	<p>Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn Universitätsklinikum Sigmund-Freud-Str. 25 D - 53105 Bonn Tel. +49 - (0)228 - 287 6876 Fax +49 - (0)228 - 287 4623 anaesthesia-museum@uni-bonn.de</p>	<p>im Oktober 2000 eröffnetes Museum mit Bibliothek:</p> <p>Sammlungen über Anästhesie, Rettungsmedizin, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Geräte und Zubehör, sowie Bücher und Zeitschriften</p>
Brixen	Pharmaziemuseum	Di/Mi 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr	<p>Adlerbrückengasse 4 I - 39042 Brixen (BZ) T +39 - (0)472 - 209 112 F +39 - (0)472 - 832 777 museum@pharmazie.it</p>	<p>Wunderkammer: historische Apotheken-Lockobjekte - Arzneidrogen und Arzneimittel auf mehr als 150 qm Ausstellungsfläche - Labor: Destilliervorrichtungen, Schmelztiegel, etc. - Apotheker: Darstellung seiner Kompetenzenvielfalt - Stadtgeschichten: interaktive multimediale Installation - Bibliothek: Bücher aus fünf Jahrhunderten - Kunst und Museum: zeitgenössische Reflexion der Museumsinhalte</p>
Bremen	Krankenhaus-Museum	Mi - So 15.00 - 18.00 Uhr	<p>ZKH Bremen-Ost Züricher Str. 40 D - 28325 Bremen Tel. +49 - (0)421 - 408 1781 Fax +49 - (0)421 - 408 2898 kultur@zkhost.bremen.de</p>	<p>Entwicklung der Psychiatrie in Bremen bis 1945; Dauerausstellung: "Von der Dorenkiste zur Nervenlinik": Psychiatriegeschichte (1850-1945)</p> <p>das St. Jürgen-Asyl (später Bremer Nervenlinik) als typische deutsche Irrenanstalt der Jahrhundertwende</p> <p>Zahlreiche medizinhistorische Exponate, Fotos und Dokumente: Umgang mit dem "Verückt-Sein" - psychiatrische Behandlungskonzepte, Arbeitsalltag des Pflegepersonals und Situation der "Geisteskranken" im Irrenhaus</p>

Burgstädt	Historische Arztpraxis	Öffnungszeiten: nach Voranmeldung Rochlitzer Straße 2 D - 09217 Burgstädt Tel. +49 - (0) 37 24 - 27 78	1927 eröffnete Dr. med. J. Böttger (1900-1986) im sächsischen Burgstädt in einem Gebäude des 17. Jh. eine für die Zeit sehr moderne Arztpraxis: historischer Durchleuchtungs- und Röntgenapparat, Diathermiegerät (Vorläufer für Kurzwellentherapie) außerdem kleine stadtgeschichtliche Ausstellung
Dresden	Deutsches Hygiene-Museum	Di - So und an Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr Montag geschlossen Lingnerplatz 1 D - 01069 Dresden Tel. +49 - (0)351 - 48460 Fax +49 - (0)351 - 4955162 service@dhmd.de seit ist der erste Teil der neuen Ausstellungen eröffnet: interdisziplinäre Wissenschaftsausstellung zum Thema "Der Mensch" auf rund 1.500 m ²	vier Ausstellungsbereiche: 1. "Unsere Sinne" (für jüngste Gäste: Spaß- und Mitmachelemente, Experimente und aktuelle Infos; bes. Attraktion: Erlebnistunnel mit Überraschungen für Auge, Haut, Nase, Ohren) 2. "Ernährung" (Gläserne Kuh, Holzmodelle zur Veranschaulichung des Nahrungswegs durch den Körper, nachgebildete Lebensmittel) 3. "positiv - Aids und Sexualität" (Info über die globale Dimension und über therapeutische Erfolge) 4. "Der Mensch" (Gläserne Frau, Schwangerschaft, Sexualität, Geburt, Anatomie des menschlichen Körpers) In der Dauerausstellung Räume für museumspädagogische Aktivitäten, Workshops und Gespräche
Frankfurt	Deutsches Orthopädisches Geschichts- und Forschungsmuseum	Besuch nach telefonischer Anmeldung Orthopädische Universitätsklinik Stiftung Friedrichsheim Marienburgstrasse 2 D - 60528 Frankfurt am Main Tel. +49 - (0)69 - 6705 - 337 Fax +49 - (0)69 - 6705 - 367 museum@friedrichsheim.de Onlinekatalog der Bibliothek: www.museumsbibliotheken.frankfurt.de	Geschichte des menschlichen Körpers und seiner Alterungsprozesse, Erkrankungen und Behandlung der Bewegungsorgane, Versorgung mit Prothesen, die Geschichte der Orthopädie und ihrer Vorläufer, Sozialgeschichte der "Krüppelfürsorge" Endoprothesen, Implantate und anatomische Präparate; Bücher, Zeitschriften, Grauschriften, Werbe-, Bild- und multimediales Material zur Orthopädie, Medizin- und Institutionengeschichte
Genf	Musée international de la Croix Rouge et Croissant Rouge	täglich 10.00 - 17.00 Uhr (außer Di) geschlossen: 24., 25. und 31. 12. und am 1. Januar 17, Avenue de la Paix CH - 1202 Genève Telefon, Fax Information: + 41 - 22 748 95 25 Besucherdienst: Tel. + 41- 22 748 95 06 Fax +41 - 22 748 95 28	Die Geschichte der Organisation des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes und ihres Begründers Henri Dunant wird in diesem Schweizer Museum in Genf präsentiert
Gent	Museum Dr. Guislain - Geschiednis van de Psychiatrie - Museum für Geschichte der	Di - Fr 9.00-17.00 Uhr Sa - So 13.00-17.00 Uhr Mo geschlossen geschlossen am 24., 25. u. 31. 12.	Im belgischen Gent gelegenes bekanntes Museum zur Geschichte der Psychiatrie: Einblick in die allgemeine Psychiatriegeschichte und in die Entstehungsgeschichte

Psychiatrie und am 1. Januar des Museums

Dr. Guislain Museum
Jozef Guislainstraat 43
B - 9000 Ghent
Tel +32 - (0)9 - 216.35.95
Fax +32 - (0)9 - 216.35.35
info@museumdrguislain.be

Gießen

Liebig-Museum

täglich 10.00 - 16.00 Uhr
Montag geschlossen

Führungen sind auch
außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung möglich,
Gruppen ab 8 Personen bitte
unbedingt vorher anmelden:
Tel. +49 - (0)641 - 76392

Liebigstr. 12
D - 35390 Gießen
Tel. +49 - (0)641 - 76392
Fax +49 - (0)641 - 2502599

Justus Liebig, der bedeutendste deutsche Chemiker und Professor in Gießen (1824 - 1852) ist Namenspatron der Gießener Universität.

Das Museum in den Räumen des ehemaligen Liebig-Institutes (weitgehend im Original belassen) zählt zu den sechs wichtigsten Chemie-Museen der Welt. Hier begründeten Liebig's bahnbrechende Entdeckungen die wissenschaftliche und technische Chemie sowie die heutige Form der Biochemie: Erfindung der verbesserten Elementaranalyse, Entwicklung der Radikaltheorie in Zusammenarbeit mit Wöhler, Begründung der agrikulturnchemischen Mineralstofftheorie.

Göttingen

Armamentarium
obstetricium Göttingense - Eine historische Sammlung zur Geburtsmedizin

Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr
Fr 9.00 - 13.00 Uhr
(Bitte in der Bibliothek melden)

Humboldtallee 36
D - 37073 Göttingen
Telefon Sekretariat:
+49 - (0)551- 39-9006
Fax Sekretariat:
+49 - (0)551 - 39-9554

Ab März 1984 Neubearbeitung durch das Göttinger Institut für Geschichte der Medizin

Seltene und vielseitig aussagefähige Quelle zur Geschichte der Geburtshilfe und Frauenheilkunde

Gütersloh

Stadtmuseum

Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Sa und So 11.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kökerstr. 9
D - 33330 Gütersloh
Tel. +49 - (0)5241 - 26685
Fax +49 - (0)5241 - 129072
stadtmuseum-guetersloh@t-online.de

Das Museum entstand aus einer Schenkung dreier Gebäude und einer Praxiseinrichtung:

Im Fachwerkhhaus: Vor- und frühgeschichtliche Funde, Alltag in Gütersloh, 800 Jahre Daseinsvorsorge

In der ehemaligen Kornhandlung: Erdgeschoss: Textil- und Metallindustrie, Obergeschoss: Medizingeschichte.

1990 "Spezialpreis zum Europäischen Museumspreis" für die Darstellung der Medizingeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und der Entwicklung der örtlichen Textil- und Metallindustrie

Hamburg

Die virtuelle Mumie

Online-Angebot des Instituts für Mathematik und Datenverarbeitung in der Medizin (IMDM) Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Universität Hamburg:

http://www.uke.uni-hamburg.de/zentren/experimentelle_medizin/informatik/forschung/mumie

Forscher nutzen den Computer zur zerstörungsfreien Untersuchung der Mumien.

Die virtuelle Mumie der Ausstellung "Das Geheimnis der Mumien - Ewiges Leben am Nil" ist die 2300 Jahre alte Mumie einer etwa 30 jährigen Frau:

Möglichkeit zur Ansicht von Rekonstruktionen des Mumienkopfes, Laden von QuickTime(VR)-Filmen und Enthüllen des Mumienkopfs am Bildschirm.

Heidelberg

Deutsches Apotheken-Museum

täglich 10.00 Uhr - 17.30 Uhr
letzter Einlass 17.10 Uhr

Apothekenmobiliar (17. Jh.), Arznei-Rohdrogen (materia medica 17.-19. Jh.), Stand-, Aufbewahrungs- und Abgabefäße

		24.12. und 31.12.: 10.00 - 13.00 Uhr am 25.12. geschlossen	(Fayencen des 16.-18. Jh. sowie Gläser des 18. Jh.), Mörser und Reibschalen, technische Gläser (16.-20. Jh.), Rezepturgeräte und Laborausstattung (16.-20. Jh.), Haus- und Reiseapotheken (17.-20. Jh.)
		Schlosshof 1 D - 69117 Heidelberg Tel. +49 - (0)62 21 - 2588 Fax +49 - (0)62 21 - 181762 info@deutsches-apotheken-museum.de	Eine der größten Sammlungen von Monographien zur Apotheken-geschichte in Deutschland und dem benachbarten Ausland
			Apothekenwahrzeichen, -schilder, Handschriften, Gemälde, Graphiken, Ex Libris, Photographien (16.-20. Jh.), Medaillen, Briefmarken, Pharmakopöen, Taxen, Kräuter- und Arzneibücher (16.-20. Jh.)
			Militärpharmazie des 18.-20. Jh.
Hilden	Wilhelm Fabry-Museum	Di, Mi, Fr 15.00 - 17.00 Uhr Do 15.00 - 20.00 Uhr Sa 14.00 - 17.00 Uhr So 11.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr	Dem Begründer der modernen Chirurgie, Wilhelm Fabry (1560-1634), ist dieses Museum in Hilden gewidmet. Das Museum, dem zugleich auch eine Historische Kornbrennerei angeschlossen ist, bietet Informationen zu Fabry
		Benrather Str. 32a D - 40721 Hilden Tel. +49 - (0)2103 - 59 03 Fax +49 - (0)2103 - 5 25 32 info@wilhelm-fabry-museum.de	
Hofgeismar	Apothekenmuseum	Mo, Di, Do 10.00 - 12.00 Uhr Mi 15.00 - 18.00 Uhr Fr 17.00 - 19.00 Uhr So 11.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr	Im 900 Jahre alten "Steinernen Haus" in Hessen sind auf verschiedenen Ebenen zu sehen:
		Führungen nach Vereinbarung	originalgetreue Einrichtung der "Sanderschen Hirsch-Apotheke" von 1801, die bis 1974 im Betrieb war
		Apothekenstraße 5 D - 34369 Hofgeismar Tel. +49 - (0)56 71 - 7 37 oder +49 - (0)56 71 - 9935-0	pharmazeutisch genutzte Gefäße aus zwei Jahrhunderten, Präsentation pharmazeutischer Tätigkeiten
			Im Gewölbekeller: Gerätschaften, die der Arzneimittelherstellung dienen
			Nutzung der museumseigenen Fachbibliothek, Herbarien, Drogensammlungen und optischen Geräte nach vorheriger Absprache
Ingolstadt	Deutsches Medizinhistorisches Museum	Di - So 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	1973 eröffnetes Museum in der "Alten Anatomie", einem ehemaligen wissenschaftlichen Schloss der Medizinischen Fakultät (1723 - 1736) mit angrenzendem Medizinalpflanzen-Garten
		von April bis Oktober ist der Botanische Garten durchgehend geöffnet	
		geschlossen: Faschingsdienstag, Karfreitag, 1. Mai, 1. November, 24., 25. und 31. Dezember, Neujahr	Heilkunde vom Altertum bis zur Neuzeit : frühe Hochkulturen Griechenlands, Roms, Ägyptens und Chinas; Gegenstände der Chirurgie (Renaissance, Barock): Amputations-sägen, Kugelbohrer, Brenneisen und Bader-Werkzeuge (Schröpfbeisen, Aderlassmesser)
		In der Alten Anatomie Anatomiestr. 18 - 20 D - 85049 Ingolstadt Tel. +49 - (0)8 41 - 3 05 - 18 60 Fax +49 - (0)8 41 - 91 08 44 deutschesmedizinhistorisches museum@ingolstadt.de	geschichtliche Entwicklung vieler ärztliche Fächer ("Zahnreißer", "Starstecher")
			Kernstück ist der ehemalige anatomische Hörsaal (barockes Deckenfresko): Instrumentarium und Lehrmittel der Anatomen (Skelette, Präparate, anatomische Bildtafeln)

Kiel	Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung Kiel der Christian-Albrechts-Universität	Di, Mi, Do, Fr 10.30 - 16.30 Uhr So 12.00 - 17.00 Uhr Brunswiker Straße 2 D - 24105 Kiel Tel. +49 - (0)431 - 880 - 5721 Fax +49 - (0)431 - 880 - 5727 medmuseum@med-hist.uni-kiel.de	Sammlung originaler funktionsfähiger Geräte und Gegenstände aus Medizin und Pharmazie: vorindustrielle Apotheken-Arbeitsräume Arztpraxis (1890-1960) Sektionsraum mit über 500 pathologischen Feuchtpräparaten (1912-1961) Bestrahlungsapparatur zur Röntgentiefentherapie von Tumoren (1931) Elektronenmikroskop (1951) geburtshilfliche Lehrsammlung (19. Jh.) Heilpflanzen-Herbarium (1684)
Leipzig	Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin & der Naturwissenschaften der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig	Mo - Do 7.30 - 16.00 Uhr Fr 7.30 - 15.00 Uhr Augustusplatz 10 - 11 D - 04109 Leipzig Tel. +49 - (0)341 - 9725600 Fax +49 - (0)341 - 9725609	Von Karl Sudhoff (1853 - 1938) initiierte Sammlung: ärztliche Instrumente und Geräte (19. und 20. Jh.), chirurgische Bestecke, Amputationsbestecke, Trepanationsbestecke oder Gerätschaften zum Schröpfen und Aderlassen (16. Jh.) Instrumente aus Gynäkologie und Geburtshilfe, Zahnmedizin, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Augenheilkunde (Augenspiegel 19. Jh.); elektrische Geräte zur Selbstbehandlung; historische Labordiagnostik, Endoskope, Zystoskope antike ärztliche Instrumente (römische Kaiserzeit: Nachbildungen aus Museen in Neapel und Mainz); Objekte aus Volkshelkunde, Homöopathie; Wachsvotivsammlung aus dem 19. Jh., Medaillen, Plaketten und Siegel, Gipsnachbildungen
Mainz	Römisch-Germanisches Zentralmuseum	Di - So 10.00 - 18.00 Uhr Mo geschlossen Römisch-Germanisches Zentralmuseum Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte Kurfürstliches Schloß Ernst-Ludwig-Platz 2 D - 55116 Mainz	Museum zur Vor- und Frühgeschichte mit bedeutender Schausammlung zur Geschichte Alteuropas: Die Sammlung medizinischer Instrumente aus dem Altertum gehört zu den umfangreichsten ihrer Art Im Nordwestflügel des Kurfürstlichen Schlosses spektakuläre Funde von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter Das Museum betreibt international geschätzte Laboratorien und Restaurierungswerkstätten
Münster	Lepramuseum	So 15.00 - 17.00 Uhr wochentags nach Vereinbarung Führungen nach Vereinbarung Tel. +49 - (0)2 51 - 28510 oder +49 - (0) 25 52 - 38691 Lepramuseum Kinderhaus 15 48159 Münster info@lepramuseum.de	Dieses im westfälischen Münster gelegene erste Lepramuseum der Welt beinhaltet die "Dokumentationsstelle zur Erforschung der Leprageschichte" Entwicklung der Leprosorien und Geschichte der Lepra in Westfalen bis zum 17. Jahrhundert Weitere Informationen zum Lepramuseum: "Museumsführer" der Universität Münster

Remscheid	Deutsches Röntgen Museum	Di - Fr 10.00 - 16.00 Uhr Sa - So 11.00 - 17.00 Uhr Schwelmer Str. 41 D - 42897 Remscheid 11 Tel. +49 - (0)2191 - 62759 info@roentgen-museum.de	Auf 2.300 m ² sind etwa 20% des Museums-gutes öffentlich zugänglich. Angebot: Strahlenschutzlehrgänge, Experimentallabor, Angebote für Schulen, Bibliothek, Nachlasspflege, Wissenschaft, Beratung, Forschung, Röntgenplakette. Röntgens Geburtshaus (in Museumsnähe) wurde 1980 dem Museum angegliedert. Es dient als Studiengebäude und enthält die Bibliothek des Museums (seit 1987 auch die Gesamtbibliothek der deutschen Röntgengesellschaft).
Rhede	Medizin- und Apothekenhistorisches Museum	Di - Fr 11.00 - 18.00 Uhr Sa 14.00 - 18.00 Uhr So 11.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Mo geschlossen Markt 14 46414 Rhede Tel. +49 - (0)2872 - 7923	Dauerausstellung über 3 Etagen (280 m ² Ausstellungsfläche): ländliches Gesundheitswesen im Westmünsterland und Oost-Achterhoek (Holland) ab ca. 1750, allgemeine Medizin- und Apothekengeschichte Die Exponate sind für das Publikum des Euro-regio-Bereiches in deutscher und holländischer Sprache beschriftet Im Anbau Wechselausstellungen
Wien	Museum des Instituts für Geschichte der Medizin (Josephinum)	Mo - Fr 9.00 -15.00 Uhr erster Sa im Monat von 10.00 - 14.00 Uhr Sonn- und Feiertag geschlossen Führungen nach Vereinbarung 9., Währinger Straße 25 A - 1090 Wien Tel. +43 - 42 77 - 63 401 Fax +43 - 42 77 - 9634	Sammlungen in fünf Sälen: Anatomische Wachspräparate, Darstellung der Wiener Medizinischen Schule in Exponaten (Abbildungen, Bücher, medizinische Geräte und Apparate) Endoskopiemuseum
Wien	Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	jeden Mi 15.00 - 18.00 Uhr jeden Do 08.00 - 11.00 Uhr jeden 1. Sa eines Monats 10.00 - 13.00 Uhr an Feiertagen geschlossen Altes Allgemeines Krankenhaus Spitalgasse 2 A - 1090 Wien Tel. +43 - 1 - 406 86 72 2 Fax +43 - 1 - 406 86 72 5 pat@via.at	traditionsreiches Museum (ca. 200-jährige Sammlungs-Geschichte) zur Dokumentation und Erforschung von Krankheiten: ursprünglich nur Ort der Lehre für MedizinerInnen, heute zum Teil auch medizinischen Laien zugänglich Vermittlung von Wissen über Krankheiten und die bewusste Auseinandersetzung mit diesem Aspekt des menschlichen Lebens sind wichtige Anliegen des Museums Auf der Website Hinweise für LehrerInnen zur Vorbereitung eines Museumsbesuchs mit SchülerInnen. Im Erdgeschoss Besichtigung der Schausammlung ohne Führung, im Rahmen einer Führung Besichtigung der Studiensammlung im 1. Stock möglich
Wien	Sigmund Freud - Museum	täglich 9.00 - 17.00 Uhr Juli - September täglich 9.00 - 18.00 Uhr Führungen nach Voranmeldung Berggasse 19 A - 1090 Wien Tel. +43 - 1- 319 15 96 Fax +43 - 1- 317 02 79 office@freud-museum.at	Ein umfangreiches, inhaltlich und grafisch sehr ansprechendes Angebot bietet die Website des Freud-Museums in Wien: virtuelle Besichtigungstour, Leben und Wirken Freuds, Fachlexikon, Recherchemöglichkeiten in einer Zitate-Datenbank, interaktiver Stadtplan Wiens mit den Stationen Freuds, "Mediathek" zum Herunterladen von Film- und Audioversionen

Wolnzach	Museum der Kultur- geschichte der Hand	Mo und Di geschlossen Mai bis September: Mi bis So 10.00 - 17.00 Uhr Oktober bis März: Mi bis So 13.00 - 17.00 Uhr Am Brunnen 1b D - 85283 Wolnzach Tel. +49 - (0) 84 42 - 16 54 Fax +49 - (0) 84 42 - 71 15 oder +49 - (0) 84 42 - 70 26 Museen.Wolnzach@t- online.de	Einzigartiges Museum im süddeutschen Wolnzach: Anatomie, kulturelle Bedeutung und über Schmuckvariationen der Hand Das Museum liegt mitten in der Hallertau, dem größten Hopfenanbaugebiet der Welt Nur wenige Kilometer von Wolnzach entfernt wurde auch der deutsche Kinohit "Jenseits der Stille" gedreht, der vom Leben gehörlo- ser Menschen und ihrer Hand- Gebärdensprache handelt
Zürich	Moulagensammlung der Universität Zürich	jeden Mi 14.00 - 18.00 Uhr jeden Sa 13.00 - 17.00 Uhr Haldenbachstr. 14 CH - 8091 Zürich geiges@derm.unizh.ch	Eine der besten und naturgetreuesten Mou- lagensammlungen der Welt: Plastische, naturgetreue Wachs nachbildun- gen krankhaft veränderter Körperpartien und Hautveränderungen Moulagen wurden ab Mitte des 19. Jh. in Krankenhäusern zu Anschauungs- und For- schungszwecken gesammelt Das Geheimnis der 1918 nach Zürich ge- brachten Technik der Moulagenanfertigung wurde erst 1979 gelüftet. Bis 1998 blieb die Rezeptur der Moulagenmasse geheim
Online- Museum	Virtuelles Muse- um der Augenop- tik	http://www.optiker.at/archiv/a rchiv.htm Email: webmaster@optiker.at	Teil des österreichischen Angebotes "Optiker online": Info zur Geschichte der Brille von Brillenkunstgalerien bis zu digitalisierten Fachbüchern

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit - bitte informieren Sie uns über weitere Ihnen bekannte medizinhistorische Museen - z.B. per Fax: 00 49 - 26 32-30 161 oder per E-Mail an info@johann-winter-heilkundemuseum.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Medizingeschichte und sind gerne bereit, unser Wissen mit Ihnen zu teilen und weiterzugeben. Deshalb ist die nicht-kommerzielle Weitergabe und / oder Verwendung dieser Datei zur Veröffentlichung im Internet copyright-frei. Ein Hinweis auf die Urheberin dieser Liste wird dabei aber wie folgt gewünscht:

www.johann-winter-heilkundemuseum.de --- Webmaster Dr. med. Carla Gödel - www.godoc-netdesign.de